

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

78 (2.4.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Kleinausschnitt 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 78

Donnerstag den 2. April 1914.

85. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat unterm 19. März 1914 den Bausekretär-anwärter Friedrich Frisch in Durlach zum Bausekretär ernannt.

Karlsruhe, 1. April. Der Jungliberale Verein Karlsruhe nahm einstimmig folgende Entschliessung an: „Der badische Landesverband jungliberaler Vereine muß den Beschluß des Zentralvorstandes der Partei „Verhandlungen einzuleiten, um eine gleichzeitige Auflösung des jungliberalen, wie des altnationalliberalen Verbandes unverzüglich herbeizuführen“ bedauern, weil die Jugendbewegung innerhalb der nat.-lib. Partei ohne eigene Organisation ihrem Verfall entgegengehen wird, die Jugendbewegung aber eine dauernde Notwendigkeit für die Partei ist. Der badische Landesverband hofft daher im Interesse der Partei, daß der Reichsverband jungliberaler Vereine nicht aufgelöst wird. Für die badischen jungliberalen Vereine und unseren badischen Landesverband, die auch im Falle der Auflösung des Reichsverbandes wie bisher weiter bestehen werden, ist dieser Beschluß des Zentralverbandes ohne Belang.“

Karlsruhe, 1. April. Die direkte Telephonverbindung Karlsruhe-Berlin ist nach Mitteilung der Oberpostdirektion heute mittag 12.20 Uhr in Betrieb genommen worden.

Karlsruhe, 1. April. Die siebente ordentliche Tagung der israelitischen Landes-synode wird Montag den 6. April, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Zweiten Kammer der Landstände eröffnet. Vorher findet um 10 Uhr eine gottesdienstliche Feier in der Synagoge (Kronenstrasse) statt.

Mannheim, 1. April. Im Verbindungskanal wurde die Leiche der 27jährigen Birkungskünstlerin Katharina Flaig aus St.

Georgen i. Schw. gefunden, die sich hier vor 3 Wochen mit ihrem 14jährigen Kinde ertränkt hatte. Die Leiche des Kindes ist noch nicht gefunden.

Stuttgart, 1. April. Der Ratschreiber Arnold feierte dieser Tage sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Deutsches Reich.

Braunschweig, 1. April. Die Kaiserin ist heute vormittag 10 Uhr 5 Minuten mit Hofsonderzug nach Kassel abgereist. Der Herzog gab der Kaiserin das Geleit zum Bahnhof.

Kassel, 1. April. Die Kaiserin ist heute nachmittag 2 Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhof vom Prinzen Joachim von Preußen empfangen worden. Der Prinz hatte auf der Fahrt zum Bahnhof einen leichten Unfall. Das Pferd des Dogcart, in welchem der Prinz fuhr, glitt auf dem Bahnhofspfad aus und stürzte. Durch den Sturz des Pferdes stürzte auch der den Prinzen begleitende Adjutant auf das Straßensplaster. Der Prinz, der nach den Zügeln griff, stürzte nach vorn vom Wagen und blieb mit den Zügeln am Vordersteig hängen. Passanten eilten herbei und befreiten den Prinzen aus seiner unangenehmen Lage. Weder der Prinz, noch sein Begleiter haben Verletzungen erlitten.

Kassel, 1. April. Ein Automobil aus Mainz mit 4 Insassen überfuhr bei dem Bahnübergang bei Oberzwehren, indem es mit großer Geschwindigkeit den steilen Abhang hinunterfuhr, die geschlossene Bahnschranke. Der in demselben Augenblick mit 85 km Geschwindigkeit herannahende D-Zug 187 Köln-Leipzig überfuhr das Automobil, dessen Insassen herausgeschleudert wurden, erhebliche Verletzungen jedoch nicht erlitten. Infolge der durch den Unfall verursachten Störung im Eisenbahnbetrieb verzögerte sich die Abreise der Kaiserin nach Venedig, die um 7.15 Uhr erfolgen sollte, bis um 7.33 Uhr. Mit

der Kaiserin hat sich Prinz Joachim nach Venedig begeben.

Berlin, 2. April. Die Reichstags-ersatzwahl im Wahlkreis Osterburg-Stendal ist amtlich auf Montag, 18. Mai festgesetzt worden.

Berlin, 1. April. Die Mutter des Berliner Ingenieurs Nicolai, der zusammen mit dem Luftfahrer Ingenieur Berliner und dem Architekten Haase eine Fahrt im Freiballon von Berlin nach Perm in Rußland machte und dort mit seinen beiden Gefährten bekanntlich immer noch festgehalten wird, hat jetzt an den deutschen Kaiser ein Telegramm gerichtet, in dem sie um Hilfe für ihren Sohn bittet.

Berlin, 1. April. In einem großen Schlafräum in der Schützenstraße wurden heute früh 12 weibliche Angestellte der Tischlergesellschaft bewusstlos aufgefunden. Die Mädchen hatten Kohlenoxydgas, das einem schadhaften Ofen entströmt war, eingeatmet. 4 der Erkrankten mußten in ein Krankenhaus gebracht werden.

Halle a. S., 1. April. In dem Dorfe Raben fuhren 3 elegante Herren, die sich als Staats-Veterinärkommission bezeichneten, bei dem Gutsbesitzer Schulze vor, angeblich um eine Prüfung der Tierhaltungen vorzunehmen. Während der Gutsbesitzer mit dem vermeintlichen Kreisarzt durch die Ställe schritt, stahlen die beiden Begleiter aus dem Geldschrank 20 000 M. in bar und Wertpapieren. Alle drei entkamen.

Weslar, 1. April. Heute nachmittag ist unter großer Beteiligung von nah und fern die bisher in Viebrich a. Rh. stationierte Unteroffizierschule in die reichgeschmückte Stadt eingezogen. Die neuen, ganz modern eingerichteten Kasernen, die nach den Plänen des einheimischen Architekten Müller erbaut sind, bilden eine Pierde der ganzen Landschaft.

München, 1. April. Den Abendblättern zufolge erscheint das Befinden Heyses hoff-

Feuilleton.

30)

Der Müßiggänger.

Roman von H. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Der Droschkentischer, der ihr den Koffer in den Wagen hob, wollte wissen, wohin er sie fahren solle. Nun besann sie sich erst. Sie wußte ja selbst nicht, wohin sie wollte.

„Zum Lehrter Bahnhof,“ sagte Regina schließlich.

Während sie durch die morgentillen Straßen fuhr, überlegte sie, welchem Ziele sie zustreben solle. Sie mußte doch eine Karte lösen, wenn sie zum Bahnhof kam. Da fiel ihr ein, daß sie neulich mit Klaus einen Ausflug an den Müggelsee gemacht hatte. Friedrichshagen hieß der kleine Ort, wo sie an verschiedenen Willen Plakate an den Fenstern gesehen hatte mit der Aufschrift: „Sommerwohnungen zu vermieten.“

Sie überlegte, daß sie dort vielleicht vorläufig Aufenthalt nehmen könne, bis sie erst besser in der Lage sein würde, ihre Zukunft zu überdenken.

Es war ja gleichgültig, wo sie sich mit ihrem Schmerz verbarg. Sie war dort ebenso

sicher, wie an jedem anderen Ort. Man würde sie vielleicht dort am wenigsten suchen, sondern eher annehmen, daß sie weiter gereist sei.

So fuhr sie nach Friedrichshagen und fand dort schnell zwei freundliche Zimmer unweit des Müggelsees.

Die alte Dame, bei der sie Wohnung nahm, war sehr nett und freundlich zu ihr. Sie glaubte, die junge Frau wolle einige Wochen zur Erholung die Sommerfrische genießen, während ihr Mann von Geschäften in der Stadt zurückgehalten wurde.

Regina ließ die etwas redselige Frau bei dieser Annahme und zog sich todmüde und krank an Leib und Seele in ihre kleine Wohnung zurück.

Als sie allein war und sich umschaute, kam es ihr vor, als sei sie nun erst ganz unglücklich und verlassen. So elend war ihr zumute, so furchtbar einsam fühlte sie sich, daß es ihr eine Wohlthat gewesen wäre, wenn sie sich so recht von Herzen hätte austweinen können. Aber ihre Augen blieben trocken und brannten von unvergossenen Tränen.

Nach einem kurzen unruhigen Schlummer erwachte Klaus Ruthart und sah nach der Uhr. Drei Stunden hatte er geschlafen. Er sprang auf. Seine Gedanken vermochten sich

nicht gleich zu klären. Erst nach und nach kam ihm zum Bewußtsein, was gestern abend geschehen war. Und nun erwachte auch sofort die Sorge um Regina in seinem Herzen.

Eilig begab er sich hinüber, um nochmals zu versuchen, Einlaß zu erhalten. Zu seiner Ueberraschung fand er die Tür offen.

Er glaubte, Regina habe sich in ihr Schlafzimmer zurückgezogen, und wollte sich eben dahin wenden. Da fiel sein Blick auf den Schreibtisch. Er sah den Brief liegen. Wie ein Ruck ging es durch seine Gestalt. Mit einem Schlage war es ihm klar, daß Regina ihn verlassen habe.

Langsam, mit schweren Schritten ging er durch das Zimmer auf den Schreibtisch zu. Mit zitternden Fingern ergriff er den Brief.

Wie gebrochen sank er in den Stuhl vor dem Schreibtisch. Noch ehe er gelesen hatte, wußte er, daß sie ihm Lebewohl sagte. Er stützte den Kopf schwer in die Hand. Und plötzlich kam jäh die furchtbare Angst über ihn, Regina könnte sich ein Leids angetan haben.

Schnell öffnete er nun den Brief und ein erleichternder Seufzer hob seine Brust. Das Schlimmste blieb ihm erspart.

„Das Leben werde ich ertragen, sorge Dich darum nicht.“

Kinder-Mützen von 45 S bis 1.50

5. —
4.50

in eleganten Stoffen
von 10 bis 40 S
Casistentücher
20 S bis 1.20

2.75

“

str.

en
et.

mungslos, da nach der Krisis Lungenentzündung und Kräfteverfall eingetreten ist. Der Kranke ist nur noch zeitweilig bei vollem Bewußtsein.

München, 2. April. In dem Befinden Paul Heyfes ist im Laufe des gestrigen Tages bis zum Abend keine Aenderung eingetreten. Die Herzstätigkeit ist noch befriedigend. Das Bewußtsein kehrt langsam zurück.

Stuttgart, 1. April. Der frühere Kriegsminister General v. Schnürlen feiert heute sein 50jähriges Dienstjubiläum. Der König hat ihm mit einem Handschreiben sein Bild überfandt.

Mez, 1. April. Zu der angeblichen Grenzverletzung, die nach französischen Blättern bei Moyeuve durch eine Militärpatrouille stattgefunden haben soll, erfährt „W. T. B.“, daß tatsächlich eine aus 2 Mann bestehende Militärpatrouille irrlicherweise die Grenze um ein paar Meter überschritten hat, daß sie aber sofort zurückgegangen ist, nachdem sie von Einwohnern auf den Irrtum aufmerksam gemacht worden ist.

Oesterreichische Monarchie.

Przemysl, 2. April. Abermals ist hier ein Auswandererschwindel entdeckt worden. Der Kaufmann Groß beschäftigte sich schon seit Jahren damit, Gestellungspflichtige mit Hilfe bestochener Gendarmen über die Grenze zu bringen. Er soll in den letzten Jahren etwa 18000 Wehrpflichtige nach Rußland gebracht haben. Neun Gendarmen wurden verhaftet, ein zehnter erschoss sich in dem Augenblick, als er gleichfalls verhaftet werden sollte. Groß ist entflohen.

Schweiz.

Bez (Kanton Waadt), 2. April. Bei einem gewaltigen Lawinsturz sind fünf Landhäuser verschüttet worden; Personen wurden nicht verletzt.

Frankreich.

Paris, 2. April. Die französische Kammer hat das gesamte Budget mit 400 gegen 70 Stimmen angenommen.

Paris, 2. April. Nach einer Blättermeldung aus Briey wurde ein elegant gekleideter Tourist in der Gegend von Mars-la-Tour unter dem Verdacht der Spionage festgenommen. Der Verhaftete, der den jüngsten Artillerie-Schießübungen beigewohnt hatte, hat verschiedene Namen angegeben, die sämtlich unrichtig zu sein scheinen.

Toulon, 1. April. Schwere Ausschreitungen haben eine Anzahl Matrosen des französischen Panzerkreuzers „St. Louis“ begangen. Sie drangen in Toulon in den Güterbahnhof und erbrachen einen Güterwagen, dem sie etwa 30 Liter Wein entnahmen. In sinnloser Betrunktheit verübten sie sodann einen ungeheuren Skandal. Als sie von Bahnhofsbearbeitern zur Ruhe angewiesen wurden, widerlegten sie sich. Sie

provokierten eine wilde Schlägerei, wobei mehrere Bahnhofsbearbeitern verletzt wurden. Der herbeigerufenen Gendarmerie gelang es schließlich, die Leute zur Ruhe zu bringen. Sie wurden sämtlich verhaftet.

Toulon, 2. April. Während der Flottenmanöver ist das Torpedoboot 358 infolge eines Lecks gesunken. Die Mannschaft wurde gerettet.

Limoges, 1. April. Hier ist ein Bergsturz seit gestern eingetreten, der bis heute noch nicht zum Stillstand gekommen ist. Der Hügel, an den der Ort Noailhac angebaut ist, bildet ein vollständiges Chaos. Die Erde zeigt überall tiefe Risse und Einschnitte. Ein umfassender Sicherheitsdienst ist eingerichtet. Man befürchtet das Schlimmste für den ganzen Ort.

Holland.

Rotterdam, 2. April. Gestern wurde in der Leichenverbrennungsanstalt Driehuizen die erste Leiche eines Holländers verbrannt und zwar die des vor einigen Tagen verstorbenen ältesten holländischen Arztes, der ein Alter von 98 Jahren erreicht hatte.

Italien.

Mailand, 1. April. Der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand ist gestern mit 3 Offizieren seines Gefolges in Verona eingetroffen. Im Hotel war die Beifung gegeben worden, über die Anwesenheit des Thronfolgers nichts verlauten zu lassen. Er besucht zum erstenmal Italien incognito, da er bei einem offiziellen Besuche nicht wird umhin können, dem Papste einen Besuch abzustatten, was bei der Spannung zwischen dem Vatikan und dem Quirinal zu gewissen Schwierigkeiten führen könnte. Der Erzherzog reist unter dem Namen eines Grafen von Friedland.

Rom, 1. April. Hier hat sich gestern auf offener Straße ein Liebesdrama abgespielt. Als der Veraglieri-Hauptmann Sozzi Catania gestern abend mit seiner Tochter spazieren ging, näherte sich ihnen der Polizeikommissar Messina. Plötzlich zog er einen Revolver und tötete die junge Dame durch zwei Schüsse in den Rücken. Nach der Tat stellte sich der Polizeikommissar selbst seinem Vorgesetzten. Er gab an, er habe die Dame erschossen, da sie drei Jahre lang seine Verwundungen angehört habe und dann plötzlich alle Beziehungen zu ihm abbrach. Fräulein Catania war eine bekannte Sängerin, der man eine große Zukunft voraus sagte.

Griechenland.

Korfu, 1. April. Der Kaiser besuchte heute nachmittag den Park des Schlosses Monrepos, wo die Freilegung des Tempels von Kardaki aufgenommen wurde. Der Kaiser besuchte sodann die Ausgrabungen bei Gariza,

wo bei der Fortsetzung der Grabungen am Gorgotempel neben zwei tadellos erhaltenen scharfkantigen Triglyphen auch die erste Metope zum Vorschein kam, die die Architektur des Tempels wesentlich vervollständigt und wodurch die Breite meßbar wird. Auch wurden Fragmente anderer Glieder des Baues ausgegraben. Zugegen waren auch sämtliche Mitglieder der griechischen Königsfamilie, sowie Graf von Quadt mit Gemahlin. Das Wetter war schön. Zu der Abendtafel im Achilleion waren geladen: alle Mitglieder der königlichen Familie, sowie der Gesandte Graf Quadt mit Gemahlin.

Türkei.

Konstantinopel, 1. April. Der Kommandeur des 1. Korps Oberst Nuri Bey, der gestern einen Automobilunfall erlitten hat, ist heute seinen Verletzungen erlegen.

Amerika.

Buenos Aires, 2. April. Als der Zug die Station Paloma passierte, wurden Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen von der Fliegertruppe begrüßt. 5 Flugzeuge begleiteten den Zug die Bahnstrecke entlang. Prinz Heinrich sprach dem Direktor der Schule seine Glückwünsche über die Leistungen der Schule aus.

Muskagee (Oklahoma), 31. März. Eine Negerin, die am Sonntag einen jungen Weizen durch einen Messerstich ins Herz getötet hatte, wurde heute an einer Straßentafel erhängt. Eine Rötter maskierter Leute überwältigte den Gefängniswärter und warf der Negerin eine Schlinge um den Hals und schleifte sie dann hinaus, um sie zu lynchen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 1. April. Die I. Kammer erledigte heute in einer Vormittags- und Nachmittags-Sitzung den Landwirtschafts-Etat. In der Debatte gab keine Position zu Widerspruch Anlaß. Auch in diesem Hause trat die Notlage der Hebbauern in den Vordergrund. Die nächste Sitzung findet am 1. Mai statt: Vormittags-Sitzung Wasser- u. Straßenbau, Bergwesen, Landesaufnahme und das gesamte Finanzministerium.

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schönengerichtssitzung vom 1. April 1914: 1) Eugen Schmitt, Friedr. Fichtner und Emil Eugen Schweiß, alle in Durlach, wegen Körperverletzung: Schmitt: 8 Monate Gefängnis, Fichtner: 3 Monate Gefängnis, Schweiß: Freigesprochen; das zur Tat benützte Messer wurde eingezogen. 2) Martin Stähle von Mänchen wegen Unterschlagung: 3 Wochen Gefängnis. 3) Leopold Meier in Durlach wegen Beleidigung des Karl Wiegand in Karlsruhe: Nach erhobener Widerklage verglichen. 4) Lina Mäule, geb. Klebbittel in Durlach, wegen Körperverletzung: 2. R. der Fanny Börgensen in Durlach: 5 M. Geldstrafe evtl. 1 Tag Gefängnis. 5) Friedrich Dreher in Durlach wegen Beleidigung der Lorenz Dreyler Ehefrau, geb. Pfeiffer in Durlach: Freisprechung.

So hatte sie ihm geschrieben und daran wollte er festhalten.

Er bedeckte den Brief mit Küssen und sah sich dann verwirrt in dem leeren Zimmer um.

Konnte es möglich sein, daß sie nie wieder hierher zurückkehrte? Sollte er sein Vergehen so grausam büßen? Reginas schlank, schöne Gestalt sollte er hier nicht mehr auf- und abschreiten sehen? Dort drüben das weiße Fell auf dem Divan, welches ihr bei ihrem Einzug zu kostbar dünkte, um sich darauf niederzulegen, würde es nie wieder schmeichelnd ihre Glieder umschmiegen?

Es konnte ja nicht sein! So hatt konnte ihn das Schicksal nicht strafen!

Er stand auf und ging im Zimmer umher. Schmeichelnd fuhr er mit der Hand über die Gegenstände, die sie berührt haben mußte. Und dann trat er wieder zum Schreibtisch und durchsuchte ihn. Vielleicht fand er eine Spur, wohin sie sich gewandt.

Sein Suchen war vergebens. Zu seinem Schrecken bemerkte er, daß sie nicht einmal Geld oder Schmuckstücken mit sich genommen hatte. Das Schubfach, worin er ihr Geld zum persönlichen Gebrauch zu legen pflegte, war gefüllt. Davon hatte sie nichts mit sich genommen. Freilich wußte er nicht, ob einige Goldstücke fehlten. Viel hatte sie sicher nicht

bei sich. So konnte sie auch nicht weit fort sein. Aber wohin hatte sie sich gewandt? Dann blitzte ein Hoffnungsschein in ihm auf.

Sicher war Regina, zuerst wenigstens, zu Hartensteins gegangen. Dort würde er sie gewiß finden, wenn er sich sofort aufmachte. Und wenn er sie fand — wie wollte er um ihre Verzeihung bitten und flehen, nicht von ihrer Seite wollte er weichen, bis sie wieder mit ihm heimkehrte. Heim!

Sein Haus schien ihm so fremd, so kalt und leer, da sie nicht mehr darinnen weilte.

Er ließ sich gar nicht erst Zeit, seinen Anzug aufzufrischen. Wie er war, verließ er das Haus. Die Dienerschaft schwagte und lachte im Souterrain. Niemand ahnte, daß die Herrschaft nicht ruhig in ihrem Bett lag und schlief. Unbemerkt von allen war er auf die Straße gekommen. An derselben Haltestelle, an der eine Stunde früher Regina einen Wagen genommen, stieg er in einen Taximeter und fuhr zu Hartensteins.

Fritz war gerade im Begriff, aus dem Hause zu treten, als Klaus aus dem Wagen sprang.

„Ist Regina bei Deiner Mutter?“ fragte er voll banger Spannung.

Fritz sah erschrocken in sein Gesicht. Die Frage des Freundes, sein verstörtes Aus-

sehen, verriet ihm, daß etwas Ungewöhnliches geschehen sei.

„Regina ist nicht hier. Was ist geschehen, Klaus?“

Er zog den Freund mit sich ins Haus und dieser berichtete ihm in kurzen, abgerissenen Sätzen mit leiser Stimme alles, was sich seit gestern abend zugetragen hatte. Fritz hatte den Hut abgenommen und fuhr sich aufgeregt durch das Haar. Er enthielt sich jetzt jeden Vorwurfs. Daß Klaus unsagbar litt, sah er ja. Was half auch jetzt noch alles Reden, es brachte Regina nicht zurück und machte nichts ungeschehen.

Als Klaus seinen Bericht geendet hatte, fragte Fritz nur:

„Du glaubtest, Regina wäre zu uns geflohen?“

„Ich hoffte es.“

„Weil Du jetzt unfähig bist, klar zu denken. Daß Du sie bei uns zuerst suchen würdest, konnte sie mit Sicherheit annehmen.“

„Du hast recht, Fritz. Ich bin unklug geworden vor Gram, Sorge und bitterer Beschämung. Ich weiß nicht, was ich tun und lassen, wo ich sie suchen soll.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Wäsche-Nunahme der Kragenwäscherei Schorp Karlsruhe befindet sich noch Herrenstraße 8 hier bei Tapezier Brenkmann.

Durlach.
Zwangsvollversteigerung
 Freitag den 3. April 1914, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal — Rathaus hier — gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
 2 Doalfässer von etwa 250 und 350 Liter Gehalt
 Durlach, 2. April 1914
 Laier,
 Gerichtsvollzieher

Laden

sofort oder auf 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu vermieten, in welchem seit Jahren ein Gold- u. Juwelergeschäft mit Erfolg betrieben wurde, in bester Lage der Hauptstraße. Näheres bei **Wilh. Säbler, Hauptstr. 26.**

Karlsruher Allee 9, 2 Stock, eine sehr geräumige Wohnung von 4 Z., Küche, Bad wegen Wegzugs p. 1. Juli oder früher.
Auerstraße 3, 3 Stock links, eine schöne Wohnung, 4 Z., Küche, per 1. Juli zu vermieten.
K. Wilh. Hofmann, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, Tel. 1752.

Schöne 2-Zimmer-Wohnung (Manfarde) nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten **Stillingstraße 46.**
 Dasselbst sind 8-10 Ztr. **Kuhriben** zu verkaufen

Eine schöne Manfardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Speicher und Waschküche, ist auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Gröningerstraße 30 part.**

Wegen Verhung auf 1. Juli Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten **Herrenstraße 23, part.**

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Mühlstraße 4, 2 Stock.**

Schöne Manfardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserlsg. und sonst. Zugehör im Dhs. 2. St. per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Hauptstr. 66 im Laden**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zugehör Sch. Herstr. 8 II ist auf 1. Juli zu vermieten **Andreas Selter, Aue, Telefon 203**

Eine Manfardenwohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit separatem Eingang und allem Zugehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen **Mittelstraße 12**

4-Zimmerwohnung mit Manfarde und Zubehör, neuzeitlich eingerichtet, auf 1. Juli zu vermieten **Sophienstraße 12.**

Aue.
 Ein Zimmer, Küche und Zubehör oder eine 2-Zimmer-Wohnung sofort oder später zu vermieten **Waldhornstraße 39**

Im Seitenbau (1. Stock) ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 70 I.**

Berechnung der Maulwurfschaufen betreffend.
 Die Almendwiesenbesitzer werden aufgefordert, bis längstens 10. April d. Js. die Maulwurfschaufen zu berechnen.
 Durlach den 1. April 1914
Das Bürgermeisteramt.

Schwaben
 ..Schwabentod“, Schachtel 45 und 80 Pfg
 Ferner empfehle
Wauzentod, per Fl. 50, 75 und 100 Pfg.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Heute abend frisch:
Leber-, Grieben-, Bratwürste u. Schwarzenmagen.
W. Kraus zur Sonne.

Wöchnerinnen
 decken ihren Bedarf in Leibbinden, Verbandwatte, Irrigatorien, Stetsbecken, Bettstühlen, Frauenwaschen, Klistierballen, Brusthütchen, Milchpumpen, Einnehme-Löffel und Laffen, Gummi-Bettstoffe, Bade- und Fieber-Thermometer, Hydroform, Krebserlöschung, Vorsäure, Wärmeflaschen, Luftkissen, Glycerinspritzen usw. in bester Qualität und billigen Preisen bei
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie, Durlach, Hauptstr. 4.
 (Für Damenartikel-Damenbequemung.)

In der Pfingstraße Nr. 74, Nähe Hauptbahnhof, habe im Auftrage größere **Polale**, geeignet für **Fabrikräume, Werkstätte, Lager** usw. auf 1. Mai d. J. zu vermieten. **G. Heilmann.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer samt Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten **Königsstr. 3 II.**

Aue.
 Lindenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonst. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stock bei **Wilhelm Berggöhl** Zimmermeister.

Aue.
Waldhornstr. 66 ist eine schöne Manfardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und allem Zubehör mit Wasser und Gas, auf 1. Juli zu vermieten.

Freundliche Manfarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. **Karl Schmidt, Lammstr. 7 I. St.**

Wohnung zu vermieten.
 Näheres **Aue, Kaiserstraße 79.**

Schöne 2-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten **Hauptstraße 76 II.**

Schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten **Hauptstraße 76 II.**

Billig zu verkaufen:
 Gebrauchte Bettladen, Koff, Matratzen, Federbetten, 1 Schreibkommode, 2 Musikautomaten, 5 und 10 Pfennig Einwurf, und sonst. noch Versch. edenes.
Gasthaus zum Waldhorn, Hinterhaus, 2. Stock

Schön möbliertes Zimmer an bessern Herrn zu vermieten **Hauptstraße 75, 1. Stock links**

Küchen-Einrichtung, bereits neu, billig zu verkaufen **Stillingstraße 46, 3 St.**

Ein großer **Divan** und ein besserer **Kleiderschrank**, gut erhalten, preiswert zu verkaufen **Rappenstraße 2, 2. St.**

Flechten
 an den Weinen Armen und im Gesicht behaftet und durch Gebrauch von **Obermeyer's Medizinal-Verba-Seife** nunmehr geheilt. benützt B. Dost in Oberlungwig. **Verba-Seife** 1 St. 50 Pf., 30% verärrtes Präparat 1 Mk. Zur Nachbehandlung **Verba-Creme** à Tube 75 Pf., **Glaskröße** Mk. 1.50. Z. h. i. d. **Apotheken**, sowie in der **Adler-Drogerie August Peter.**

Dickrüben,
 Rentner 60 J. hat zu verkaufen **Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg.**
 Zu verkaufen ein **blaues Popelinkleid**, mittelfarben, Größe 46, fast neu. Anzusehen 1-2 und nach 7 Uhr. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes

Schöner Promenadewagen, wie neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Sehr billig zu verkaufen:
 1 Zimmer-Ofen (ant.), 1 Kachelherd, 1 Sofa, 1 Schilf-Kasterapparat, 1 Gasluke (Zarmig), 1 Copierpresse, 2 Druckapparate, 1 Kranztänder.
August Schindel jr., Hauptstr. 88.

Zu verkaufen:
 2 Fenster mit Steingestell und Läden, 1.15/2.04 Lichtw
 1 Fenster dek., 0.95/2.04
 1 feinerer Trog, 2.99/0.75.
Ladenumbau Hauptstr. 11.

Junger Foxterrier (Rüde) bester Abstammung, mit la Stammbaum, wird wegen Nachz. billig abgegeben **Gröningerstraße 7, 2. St.**

Eine freundliche 2-3 Zimmer-Wohnung, partier, auf 1. Juli in der Nähe der Hauptstraße zu mieten gesucht.
Frl. E. Knobloch, Schloßstraße 8 II.

Geschäfts-Verlegung.

Teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft von Schwanenstraße 4 nach **Baderstraße 8** verlegt habe.
 Achtungsvoll
Christian Ziemer, Schuhmacher.

Oskar Borenflo
Hoflieferant
 empfiehlt lebendfrisch:

 Holländer Schellfische, Sabeljan Merlan, Steinbutt, Rotzungen Rheinlanger, Rhein- und Bejerfalm
Rehischlegel u. Ziemer
 Junge Enten, Gänse, junge Hähnen, Lansen, Poularden, Spannen, Suppenhühner
 Wallkartoffel, Majesheringe
Touren-Proviant
 Cakes, Schokolade
 Größte Auswahl in **Weinen, Likören, Sekt.**

Saubere Putzfrau
 für Samstags 2-3 Stunden gesucht. Zu erfragen bei der Exped.

Chike Damenschneiderin welche foglich eine Garderobe machen kann, gesucht. Offerten u. Nr. 166 an die Exp. d. Bl. erb.

Gesucht tüchtiges, ehrliches **Mädchen**

für Hausarbeit bei guter Behandlung auf 15. April oder später. Offerten unter Nr. 165 an die die Expedition dieses Blattes.

Herd, ein kleinerer, gut erhaltener, mit Kupferschiff zu verkaufen im **„Krauz“.**

Guterhaltener Kinderwagen für 12 Mk. zu verkaufen **Amalienstraße 35, 2. St.**

Schöner Lieg- u. Sitzwagen billig zu verkaufen **Weingartenstraße 27, 3 Stock.**

Pferdedung zu verkaufen **Hauptstr. 29.**

Saatkartoffeln (Kaiserkrone u. Industrie) sind morgen Freitag nachmittag in meiner Lagerhütte am neuen Güterbahnhof zu haben.

Andr. Selter, Aue.

Bienenhonig garantiert rein, Pfd 1.20 **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

Gute Fahrkuh (Rotfisch) samt Kalb zu verkaufen.
Ehr. Brombacher, Berggasse, Kleine Entengasse.

Gustav-Adolf-Frauen- u. Jungfrauen-Berein Durlach.
 Freitag den 3. April, nachmittags 5 Uhr, wichtige Besprechung, sowie Vortrag im Pfarrhaus Etlingerstraße 3. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Wolfhard.**

Residenz-Theater
 im Grünen Hof in Durlach
 Donnerstag, 2 bis Sonntag, 5. April 1914

Der König der Lüfte.
 Großes, modernes Schauspiel in 5 Akten.
 Prachtvoll koloriert.
 Spieldauer ca. 2 Stunden.

Kochherde!
 Habe einige gebrauchte, gut-erhaltene **Kochherde** unter Garantie billig abgegeben.
Gustav Ewald, Schwanenstr. 5,
 Telefon 259.

Nordseefische
 kleine, Pfd. 22 -
 große, Angelschellfische
 Pfund 33 -
Merlans
 (ff. beliebter Backfisch)
 Pfund 27 -
Schollen
 Pfund 40 -
Luger u. Filialen.

Malaga
 Jährig, bester Stärkungswein
 Flasche ca 3/4 Liter M 1.50
 bei 3 Flaschen M 1.40 in der
Adler-Drogerie August Peter.

Heute Donnerstag
Schlachttag.
 Joh. Kunz i. Tramb.

Heute
 Donnerstag wird geschlachtet.
Karl Wetzsch i. Zähringer Hof.

Billig zu verkaufen:
 Eine gebrauchte Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem vollständigen hochhaptigen Bett, Waschkommode mit Marmorauflage, sowie Nachtschrank mit Marmorplatte, ein großer grüner Bodenteppich, sowie Läufer, eine gut erhaltene Gignier Nähmaschine und ein Dieb- und Schloßzylinder. Näheres **Moltkestraße 5 2. St. r.**

Gewichtswagen
 und Gewichte repariert und besorgt die Eichung
G. Heitmann, Mechaniker
3 Mutter-Kindchen
 zu verkaufen
Aue, Kaiserstraße 52.

Voransichtliche Witterung am 3. April
 Gewitterdrohend, warm.

Sämtliche Neuheiten
 für
Frühjahr u. Sommer
 sind eingetroffen und bitte bei eintretendem Bedarfsfall um gütige Berücksichtigung.
August Schindel jr., Durlach, Hauptstr. 88.
 NB. Beachten Sie gest. Schaufenster und Preise!

Frauenarbeitschule.
 Sonntag den 5 und Montag den 6. April, jeweils von 11-1 und von 3-6 Uhr, findet die Ausstellung der Arbeiten unserer Schülerinnen im Lokal der Frauenarbeitschule in der „Blume“ statt; wir laden hierzu die Angehörigen der Schülerinnen, sowie Freunde der Anstalt herzlich ein.
Der Frauenverein

Zur bevorstehenden Konfirmation
 bringe ich mein
photographisches Atelier
 in empfehlende Erinnerung.
 Konfirmanden erhalten Preisermäßigung.
A. Traub, Zehntstr. 7.

Wein-Empfehlung.
 Zur bevorstehenden Festzeit bringe ich mein reichhaltiges Lager in
Weiss- u. Rotweinen
 verschiedener Jahrgänge in empfehlende Erinnerung.
Gg. Fr. Schweigert, Weingroßhandlung
 Grignerstraße 4

Ausbildung für den Kaufmännischen Beruf!
 Am 15. April beginnen 3-, 4-, 6- und 8monatliche Kurse.
Damenkurse! Herrenkurse!
 Unterrichtsfächer:
 Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. erstklassiger Systeme), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp., amerik.), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz u. Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.
 Honorar mässig.
 Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass **Mitte April ein Lehrlings-Kursus** für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie etc. ausgebildet werden.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.
 Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.
Tages- und Abendkurse.
 Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung** (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch die **Handelslehranstalt und Töchterhandelschule Karlsruhe „Mercur“ Kaiserstr. 113**
 Telefon 2018 (Ecke Adlerstr.)
 Direktion: **P. Glässer und G. Göhring,**
 Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Pfannkuch & Co
Oster-Weine

Spanischer Tischwein
 rot und weiß
 offen per Liter 70 -
 in 1/4 Liter Flasch. 85 -
Tischwein rot u. weiß
 offen per Liter 85 -
 in 1/4 Liter Flasch. 100 -
 in 3/4 Liter Flasch. 85 -
Weißweine:
 3/4 Lit. Fl.
 Mosel 90 -
 Kaiserstuhl 100 -
 Zellinger 120 -
 Deidesheimer 140 -
Rotweine:
 3/4 Lit. Fl.
 Kaiserstuhl 1,00 M
 Zhringer 1,20 -
 Keller 1,60 -
 Medoc 1,20 -
 St. Julien 1,60 -
Bordeaux
 Chateau la France 1,80 M

5 % Rabatt
 auf alle Flaschenweine
 in 3/4 Liter-Flaschen bis Ostern
Schaumweine
 Kupferberg-Burgerei
 Volleerkt
Obst-Schaumwein
Südweine
 Verlangen Sie unsere Speziallisten in den Filialen.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 in den bekanntesten Verkaufsstellen.